

VERANSTALTUNGEN

DER DEUTSCH-UNGARISCHEN GESELLSCHAFT e. V., SITZ BERLIN

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2012

JANUAR 2012

17. 01. 2012, 18.00 Uhr – Vortragsveranstaltung und Neujahrsempfang an der Universität POTSDAM-BABELSBERG

Ort: Hörsaal 10 (Hauptgebäude/Haus 1), Campus GRIEBNITZSEE, August-Bebel-Str. 89, 14482 Potsdam-Babelsberg

Allgemein öffentlicher Jour Fixe der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam mit dem ungarischen Botschafter S. E. Dr. József CZUKOR zum Thema **"Ungarn und die Europäische Union"** als Gemeinschaftsveranstaltung der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und der DUG.

PROGRAMM:

MUSIKALISCHER AUFTAKT mit Ungarischen Tänzen von Johannes Brahms, am Klavier Frau Carolin LAUE

BEGRÜSSUNG: Prof. Dr. Hartmut BAUER, Dekan der Juristischen Fakultät, Universität Potsdam

GRUSSWORTE: Klaus RETTEL, Präsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V., Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. (SzTE) Detlev BELLING, Koordinator des Studienganges Deutsches Recht

VORTRAG: S. E. Dr. József CZUKOR: **Ungarn und die Europäische Union**

MUSIKALISCHER AUSKLANG

EMPFANG: Die DUG bittet zu einem Buffetempfang im Lichthof

– Kooperationsveranstaltung der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin –

◇

18. 01. 2012, 16.30 Uhr, Fortsetzung der am 13. Dezember 2011 teilweise vertagten DUG-Jahreshauptversammlung 2011 in der Botschaft Ungarns, 10117 BERLIN-MITTE

Ort: Konferenzraum (1. Etage), Ungarische Botschaft, Unter den Linden 76, 10117 Berlin-Mitte

PROGRAMM:

16.30 Uhr: KAFFEBUFFET

17.00 Uhr: ÜBERGABEZEREMONIE

S. E. Dr. József CZUKOR überreicht das vom ungarischen Staatspräsidenten S. E. Pál SCHMITT im Mai 2011 verliehene Goldene Verdienstkreuz an den Präsidenten der Berliner DUG, Herrn Klaus RETTEL.

Anschließend Sektempfang.

18.00 Uhr: Eröffnung der von der Mitgliederversammlung am 13. Dezember 2011 auf den 18. Januar 2012 vertagten JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2011 mit der damaligen Tagesordnung, soweit nicht erledigt, sowie ergänzt um "Tagesordnungspunkt 4 Vortrag".

TAGESORDNUNG:

01. Eröffnung der Veranstaltung, Begrüßung: DUG-Präsident Klaus RETTEL

02. Feststellung der stimmberechtigten, der vertretenen und nicht stimmberechtigten Mitglieder – Zahl der Gäste

03. Beschluß über die Tagesordnung

04. Vortrag: Prof. Dr. Martin SEIDEL (Bonn) referiert zum Thema:

Die Malaise der Währungsunion - Auswirkungen auf die neuen Mitgliedstaaten der Europäischen Union

(Zur Person des Referenten S. 2)

Zur Person des Referenten: Professor (em.) Dr. Martin Seidel ist aktuell Mitglied im Arbeitskreis für europäische Integration e. V. mit Sitz in Berlin, ferner in der Strukturgesellschaft e. V. zur Erforschung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen. Er arbeitet neben seiner rechtsanwaltlichen Tätigkeit als Professor/Senior Fellow am Zentrum für Europäische Integrationsforschung der Universität Bonn und lehrt europäisches Währungs- und Wirtschaftsrecht an der Donau-Universität in Krems. Er ist Mitglied des Vorstands der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Europarecht sowie des Wissenschaftlichen Direktoriums des Instituts für Europäische Politik, Berlin. – Er war früher Angehöriger des Bundesministeriums für Wirtschaft und seinerzeit langjähriger Bevollmächtigter der deutschen Bundesregierung in Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof sowie später Mitglied der deutschen Delegation der Maastrichter Konferenz über die Wirtschafts- und Währungsunion. Er lehrte Europarecht an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster sowie EU-Subventionsrecht an der Universität des Saarlandes.

Anschließend Buffetempfang

19.30 Uhr: Fortsetzung der am 13. Dezember 2011 vertagten JAHRESHAUPVERSAMMLUNG 2011:

RESTLICHE TAGESORDNUNG:

- 05.** Bericht des Präsidiums (Tischvorlage mit mündlichen Erläuterungen: DUG-Präsident Klaus RETTEL) – unter Bezug auf die Ausführungen auf der Versammlung am 13. Dezember 2011, ggf. Aussprache
- 06.** Kassenbericht (Tischvorlage mit mündlichen Erläuterungen: DUG-Schatzmeisterin Magdolna KOTHE)
- 07.** Bericht der Kassenprüfer
- 08.** Entlastungen
- 09.** Satzungsänderungen (s. Unterlagen zur Einladung der Jahreshauptversammlung am 13. Dezember 2011)
- 10.** Turnusmäßige Neuwahlen nach Ablauf der Amtszeiten aller Präsidiumsmitglieder auf der Grundlage der zuvor beschlossenen Satzungsänderungen.

Es kandidieren zur Neu- oder Wiederwahl (Wiederwahl mit * gekennzeichnet):

- a) für das Amt des DUG-Präsidenten: Herr Klaus RETTEL* (Berlin)
- b) für das Amt der Schatzmeisterin in der Funktion einer Vizepräsidentin: Frau Magdolna KOTHE* (Berlin)
- c) für das Amt des Schriftführers: Herr Christian KLOOS* (Berlin)
- d) für ein Amt als Vizepräsident (Aufgabenverteilung nach § 12 Abs. 1 der DUG-Satzung):

- Herr Dr. Jochen BETHKENHAGEN (Berlin)
- Herr Dr. Michael QUANTE (Münster/Nordrhein-Westfalen)
- Frau Prof. Dr. Erzsébet RÓZSA* (Debrecen/Ungarn)
- Herr Dietmar SEIBT* (Birkenwerder/Brandenburg)
- Herr Dr. Norbert SPANNENBERGER* (Leipzig/Sachsen)

11. Turnusmäßige Neuwahlen nach Ablauf der Amtszeiten der Kassenprüfer:

Herr Árpád BEÖTHY (Berlin) | Herr Gerd KÖHLER (Mittweida) | Frau Liane ÖZÜKAN (Berlin)

- 12.** Genehmigung der Wirtschaftsplanung für 2012. Vorschlag: Fortschreibung der bisherigen Ansätze
- 13.** Vorstellung: Tagungsband der Konferenz FORUM HUNGARICUM I. + II. (2010 in Berlin / 2011 in Budapest)
- 14.** Anträge: Es liegen keine Anträge vor.
- 15.** Verschiedenes

◇

PARALLELVERANSTALTUNG AM

18. 01. 2012, 18.00 Uhr – Vortragsveranstaltung an der Universität des Saarlandes (SAARBRÜCKEN)

Ort: Gebäude B3.2, Hörsaal 0.03, Universität des Saarlandes

PD Dr. Felix TEICHER (Wissenschaftlicher Forschungsassistent und Dozent am Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie, Zentrum für Altertumswissenschaften [ZAW], Philosophische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg):

Allgemein öffentlicher, mit Lichtbildern unterstützter (4.) Vortrag in der von der DUG finanzierten Vortragsreihe über "Neue Forschungen zu spätantiken Transformationsprozessen zwischen Pannonien und Moesien" **Ulpiana, Iustiniana Secunda, Gracanica – das Amselfeld zwischen Antike und Mittelalter**

In dieser Vortragsreihe des Instituts für Vor- und Frühgeschichte (Fachrichtung für Altertumswissenschaften) an der Philosophischen Fakultät I (Geschichts- und Kulturwissenschaften) – Fakultät 3 der Universität des Saarlandes – wird der nachwirkende Kulturtransfer in der (ab 9 n. Chr.) römischen Provinz Pannonien über die Zeit ihres Niederganges im vierten nachchristlichen Jahrhundert, über die Zeit der Hunnen und der Awaren sowie über die Zeit der magyrischen Landnahme hinaus während des ersten Jahrtausends erforscht und nachvollzogen.

Leiterin der Vortragsreihe und Moderatorin des Abends: Frau Dr. Orsolya HEINRICH-TAMÁSKA (Lehrstuhlvertreterin im Institut für Vor- und Frühgeschichte und DUG-Mitglied).

– *Kooperationsveranstaltung der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin, mit dem Institut für Vor- und Frühgeschichte an der Universität des Saarlandes* –

26. 01. 2012, 19.00 Uhr – Lesung in BERLIN

Ort: Berlin-Saal, Berliner Stadtbibliothek, Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Breite Str. 36, 10178 Berlin-Mitte
LESUNG zu Franz Fühmanns neunzigstem und Gábor Hajnals hundertstem Geburtstag
mit **Paul KÁRPÁTI** (Fertőhomok/Neusiedlersee; Berlin) und **Paul Alfred KLEINERT** (Berlin)

Paul Kárpáti, geb. 1933; 1947 aus seinem ungarndeutschen Heimatdorf Györköny/Jerking in die damalige sowjetische Besatzungszone Deutschlands zwangsausgesiedelt. Abitur in Pirna/Sachsen, Studium in Leipzig und an der Humboldt-Universität zu Berlin. Philologe, Literaturwissenschaftler und Übersetzer. Zunächst freiberuflich tätig, ab 1961 Mitarbeiter an der Humboldt-Universität, daselbst ab 1985 Leiter des Seminars für Hungarologie; seit 1997 im Ruhestand. Lebt in Ungarn und Berlin. Herausgeber und Übersetzer ungarischer Belletristik, vornehmlich Lyrik, in Zusammenarbeit mit deutschsprachigen Dichtern (u. a. Franz Fühmann, Günter Kunert, Reiner Kunze, Heinz Kahlau, Uwe Kolbe). Übersetzer von Erzählprosa (u. a. Kelemen Mikes und Márton Kalász) und Bühnenwerken (István Örkény), Mitherausgeber von Periodika, (Ko-)Autor von Sprachlehr- und Wörterbüchern. Mitbegründer der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG) in Berlin.

Der 1960 in Leipzig geborene Schriftsteller **Paul Alfred Kleinert** wuchs in verschiedenen Städten der DDR und der damaligen ČSSR auf. Nach dem Studium der Theologie und der Keltologie in Berlin, Edinburgh und Dublin und seiner Wohnsitznahme 1986 in Berlin widmete er sich als Herausgeber (seit 1994 bis Ende 2012: 38 Publikationen) mehreren literarischen Heft- und Buchreihen ("Zeitzeichen", "Nessing'sche Hefte") mit besonderem Augenmerk auf "kleinen" Sprachen wie dem Färingischen ("Nordische Reihe" seit 2006). Kleinert ist Mitglied im deutschen Schriftstellerverband (VS Berlin) und war 1999 Gründungsmitglied des – sich seitdem zu einem geschätzten DUG-Kooperationspartner entwickelnden – "Franz Fühmann Freundeskreises", in dessen Vorstand er tätig ist. Neben eigener Lyrik beschäftigt er sich mit Übersetzungen aus den klassischen Alt Sprachen und deren Herausgabe, wofür an ihn von rund zehn Institutionen, zum Teil mehrfach, Stipendien vergeben wurden (u. a. für Arbeitsaufenthalte in Irland, auf den Shetland-Inseln, auf der schwedischen Insel Gotland sowie in Schweden und Finnland). Aus seinen zwölf Lyrikbänden wurden einzelne Gedichte ins Bulgarische, Englische, Französische, Polnische, Russische, Tschechische und Ungarische übertragen und auch in ausländischen Anthologien aufgenommen. Zwei Gedichtbände erschienen zweisprachig (deutsch-ungarisch), ein Band dreisprachig (deutsch-polnisch-ungarisch), jeweils mit den ungarischen Übertragungen von Sándor Tatár (auch Herausgeber einer deutsch-ungarischsprachigen Anthologie von Kleinerts Lyrik in Ungarn ist. Kleinert ist Träger des Alfred-Müller-Felsenburg-Preises für aufrechte Literatur (2009).

– *Kooperationsveranstaltung der Historischen Sammlung der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) mit dem Franz Fühmann Freundeskreis e. V. und der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin –*

FEBRUAR 2012

01. Februar 2012, 18.00 Uhr – Vortragsveranstaltung an der Universität SAARBRÜCKEN

Ort: Gebäude B3.2, Hörsaal 0.03, Universität des Saarlandes

Hon.-Prof. Dr. Michael SCHMAUDER (Abteilungsleiter für Bestandspflege und Sammlungserschließung am Rheinischen Landesmuseum [LVR-Museum] Bonn; Lehrbeauftragter am Institut für Archäologie und Kulturanthropologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

Öffentliche, mit Lichtbildern unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):

Ut turbo montibus celsis – gleich dem Wirbelwind aus den hohen Bergen – Die Hunnen in Europa

[Auf der Grundlage seines Buches "Die Hunnen" und seines – in Saarbrücken in Bezug genommenen – früheren Referats vor der DUG in Berlin]

Allgemein öffentlicher, mit Lichtbildern unterstützter 5. und letzter Vortrag der von der DUG finanzierten Vortragsreihe über "Neue Forschungen zu spätantiken Transformationsprozessen zwischen Pannonien und Moesien" (zum Hintergrund dieser Vortragsreihe des Instituts für Vor- und Frühgeschichte in der Fachrichtung für Altertumswissenschaften an der Philosophischen Fakultät I [Geschichts- und Kulturwissenschaften] – Fakultät 3 der Universität des Saarlandes – s. die Anmerkung zum Vortrag unter dem Datum vom 18.01.2012).

Leiterin der Vortragsreihe und Moderatorin des Abends: Frau Dr. Orsolya HEINRICH-TAMÁSKA (Lehrstuhlvertreterin im Institut für Vor- und Frühgeschichte und DUG-Mitglied).

– *Kooperationsveranstaltung der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin, mit dem Institut für Vor- und Frühgeschichte an der Universität des Saarlandes –*

◇

15. 02. 2012, 18.00 bis 20.00 Uhr – DUG-Vortragsveranstaltung in BERLIN

Ort: Raum 1138, Rathaus Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin-Wilmersdorf

PD Dr. Norbert SPANNENBERGER (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte im Historischen Seminar der Universität Leipzig)

Öffentliche, mit Lichtbildern unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):

Die "hinterlistigen Habsburger" und ihre "deutschen Kolonisten". Zur Entstehungsgeschichte eines ungarischen Mythos

27. 02. 2012, 18.00 bis 20.30 Uhr – DUG-Vortragsveranstaltung in BERLIN

Ort: Theaterraum der Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus/Stalinismus, Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 BERLIN-MITTE

Dr. habil. Sándor PAPP (Historiker; Dozent am Historischen Institut der Universität Szeged; als Gastwissenschaftler Mitarbeiter in den von der Deutschen Forschungsgemeinschaft [DFG] und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung [BMBF] finanzierten Forschungsprojekten "Orientperzeption I+ II" [Osmanischer Orient und Ostmitteleuropa. Vergleichende Studien zu Perzeptionen und Interaktionen in den Grenzzonen] des Geisteswissenschaftlichen Zentrums Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig [GWZO])

Allgemein öffentlicher und mit Lichtbildprojektionen begleiteter Vortrag (mit anschließender Diskussion):
Die diplomatischen Kontakte während des Rákóczi-Freiheitskampfes (1703-1711) mit den Osmanen.

MÄRZ 2012

05. 03. 2012, 18.00 Uhr – DUG-Vortragsveranstaltung in BERLIN

Ort: Bibliotheksraum der Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus/Stalinismus, Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 BERLIN-MITTE

Zoltán KISZELLY (ungarischer Politologe und Dozent an der János-Kodolány-Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Budapest, sowie Mitarbeiter in der Politikforschung der Századvég-Stiftung, ebenfalls in Budapest)

Allgemein öffentlicher und mit Lichtbildprojektionen begleiteter Vortrag (mit anschließender Diskussion):
Warum, weshalb, wieso: Die Zwei-Drittel-(oder auch Kardinal-)Gesetze in Ungarn und ihre "Ewigkeitsgarantie" – Die Frage nach dem Sinn der Gesetze und die Untersuchung der an ihnen geübten Kritik

◇

07. 03. 2012, 18.00 Uhr – Vortragsveranstaltung in DÜSSELDORF

Ort: Vortragssaal im Haus der Gerhart Hauptmann Stiftung, Bismarckstr. 90, 40210 DÜSSELDORF

PD Dr. Norbert SPANNENBERGER, Historiker; Wissenschaftlicher Mitarbeiter im GWZ [Geisteswissenschaftlichen Zentrum] am Lehrstuhl für ost- und südosteuropäische Geschichte. Vizepräsident der DUG, Sitz Berlin):

Allgemein öffentlicher und mit Lichtbildprojektionen begleiteter Vortrag (mit anschließender Diskussion):
Das Bild vom "Bollwerk der Christenheit" in Ostmitteleuropa von den Türkenkriegen bis zum jugoslawischen Bürgerkrieg: vom Topos zum Mythos

– Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gerhart Hauptmann Stiftung und der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin –

◇

09. 03. 2012, 18.00 Uhr – Vortragsveranstaltung in KÖNIGSWINTER

Ort: Vortragssaal im Haus Schlesien, Dollendorfer Str. 412, 53639 KÖNIGSWINTER

PD Dr. Norbert SPANNENBERGER (Historiker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im GWZ [Geisteswissenschaftlichen Zentrum] am Lehrstuhl für ost- und südosteuropäische Geschichte. Vizepräsident der DUG, Sitz Berlin):

Allgemein öffentlicher und mit Lichtbildprojektionen begleiteter Vortrag (mit anschließender Diskussion):
Technologie- und Kapital-Export der Zisterzienser aus dem schlesischen Kloster Heinrichau während der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts in die während der osmanischen Besatzungszeit schwer verwüstete westungarische Zisterzienser-Abtei Zirc (Sirtz)

– Gemeinschaftsveranstaltung des Hauses Schlesien und der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG) –

◇

27. 03. 2012 – Vortragsveranstaltung in PÉCS/FÜNFKIRCHEN

Ort: Gebäude M, Rókus u. 2, HU-7624 Pécs/Fünfkirchen

PD Dr. Norbert SPANNENBERGER (Historiker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im GWZ [Geisteswissenschaftlichen Zentrum] am Lehrstuhl für ost- und südosteuropäische Geschichte. Vizepräsident der DUG, Sitz Berlin):

Öffentlicher und mit Lichtbildprojektionen begleiteter Vortrag (mit anschließender Diskussion):
Historiographie und Quellenkunde der Ansiedlung der Deutschen in Ungarn

– Von der DUG finanzierter öffentlicher Vortrag auf Einladung des Lehrstuhls für Neuere Geschichte und der Stiftungsprofessur für Deutsche Geschichte und Kultur im südöstlichen Mitteleuropa (Historisches Institut der Philosophischen Fakultät der Universität Pécs) –

APRIL 2012

17. April 2012, 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr Vortragsveranstaltung in LEIPZIG

Ort: Raum 3.215, 2. Stock, Historisches Seminar, Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte, Geisteswissenschaftliches Zentrum der Universität Leipzig (GWZ), Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig

Prof. Dr. János POÓR, Historiker an der Budapester Universität ELTE

Allgemein öffentlicher Vortrag (mit anschließender Diskussion):

Die historische Verfassung Ungarns und ihre Kritik im Zeitalter des Liberalismus

– Eine allgemein-öffentliche Veranstaltung der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (Berlin) mit und zur Unterstützung des Lehrstuhls für Ost- und Südosteuropäische Geschichte Prof. Dr. Wolfgang Höpken –

MAI 2012

08. 05. 2012, 18.00 bis 20.00 Uhr – Vortragsveranstaltung in FREIBURG I. BR.

Ort: Kollegialgeb. IV, Raum 4429, Rampartstr. 15, Philosophische Fakultät, Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Osteuropäische Geschichte, Albrecht-Ludwigs-Universität, 79085 FREIBURG IM BREISGAU

Dr. Ottmar TRĂȘCĂ, Institut für Geschichte 'George Barițiu' der Babeș-Bolyai-Universität in Cluj/Kolozsvár/Klausenburg, zugleich Außenstelle der Rumänischen Akademie der Wissenschaften (Bukarest)

Öffentliche Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion): **Der Zweite Wiener Schiedsspruch**

– Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit von Deutsch-Ungarischer Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin, und Prof. Dr. Dietmar Neutatz, Lehrstuhl für Neuere und Osteuropäische Geschichte, Universität Freiburg i. Br. –

◇

09. 05. 2012, 19.00 bis 21.00 Uhr – Vortragsveranstaltung in PFORZHEIM

Ort: Ratskeller, Marktplatz 1, 75175 PFORZHEIM

Dr. Ottmar TRĂȘCĂ, Institut für Geschichte 'George Barițiu' der Babeș-Bolyai-Universität in Cluj/Kolozsvár/Klausenburg, zugleich Außenstelle der Rumänischen Akademie der Wissenschaften (Bukarest)

Öffentliche Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion): **Minderheitenpolitik im Stalinismus: Das Autonome Ungarische Gebiet in Rumänien von 1952 bis 1968**

– Eine Veranstaltung in Kooperation von Deutsch-Ungarischer Gesellschaft e. V. (Berlin), Deutsch-Rumänischer Gesellschaft e. V. (Pforzheim-Enzkreis) und Deutsch-Ungarischer Gesellschaft e. V. (Pforzheim-Enzkreis) –

◇

10. 05. 2012, 18.00 Uhr – DUG-Vortragsveranstaltung in BERLIN

Ort: Clubraum in der Botschaft Ungarns, Eingang über Wilhelmstr. 61, 10117 BERLIN-MITTE

Dr. Béla Miklós SZÓKE, Archäologisches Institut, Forschungszentrum für Geisteswissenschaften der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest

Öffentliche, mit Lichtbildern unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):

Archäologische Forschungen in Zalavár-Vársziget (Mosaburg) – ein Fundplatz des 9. Jahrhunderts in der Klein-Balaton-Region

Moderation: Dr. Orsolya HEINRICH-TAMÁSKA, Historikerin und Archäologin, GWZO Leipzig

◇

15. Mai 2012, 18.00 Uhr – DUG-Vortragsveranstaltung in BERLIN

Ort: Clubraum in der Botschaft Ungarns, Eingang über Wilhelmstr. 61, 10117 BERLIN-MITTE

Erika CSOVCSICS, vormalige Rektorin des Gandhi-Gymnasiums, Richárd KARSAI, Pädagoge, beide Pécs/Fünfkirchen

Öffentliche, von Lichtbildern begleitete Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):

Bildungschancen für Roma-/Zigeuner-Kinder in Ungarn (unter anderem mit Vorstellung des Ghandi-Gymnasiums in Pécs/Fünfkirchen)

◇

30. Mai 2012 – DUG-Vortragsveranstaltung in PÉCS/FÜNFKIRCHEN

Ort: Geb. M, Institut für Geschichtswissenschaften, Philosophische Fakultät, Rókus u. 2, Pécs, HU-7624 PÉCS
PD Dr. Norbert SPANNENBERGER (Historiker, seit 1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Leipzig, seit zwei Jahren an deren GWZ [Geisteswissenschaftlichem Zentrum] am Lehrstuhl für ost- und südosteuropäische Geschichte; daselbst Habilitation Ende 2011. Vizepräsident der DUG, Sitz Berlin)

Historiographie und Quellenkunde der Geschichte der Deutschen in Ungarn im 19. Jahrhundert

– Eine allgemein öffentliche Veranstaltung des Lehrstuhls für Neuere Geschichte und der Stiftungsprofessur für Deutsche Geschichte und Kultur im südöstlichen Mitteleuropa an der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Gerhard Seewann, in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin –

JUNI 2012

02.06.2012, 09.10 bis 09.45 Uhr – Vortrag im Rahmen der Festveranstaltung aus Anlaß des einhundert-jährigen Bestehens des griechisch-katholischen Bistums mit Sitz im nordostungarischen HAJDÚDOROG

Ort: Griechisch-katholische Religionswissenschaftliche Hochschule Hlg. Atanáz, Szent-Atanáz-Platz, HU-4087 HAJDÚDOROG

PD Dr. Norbert SPANNENBERGER (Historiker, seit 1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Leipzig, seit zwei Jahren an deren GWZ [Geisteswissenschaftlichem Zentrum] am Lehrstuhl für ost- und südosteuropäische Geschichte; daselbst Habilitation Ende 2011. Vizepräsident der DUG, Sitz Berlin):

Vortrag (auf ungarisch): Imperium – Säkularisierung – Nationalstaat. Ungarische Kirchenpolitik und die griechisch-katholischen Gläubigen in der Zeit des Dualismus

◇

05.06.2012, 17.15 bis 18.45 Uhr – Vortragsveranstaltung in LEIPZIG

Ort: Raum 3.215, 2. Stock, Historisches Seminar, Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte, Geisteswissenschaftliches Zentrum der Universität Leipzig (GWZ), Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig
Prof. Dr. András GERŐ, Historiker an der ELTE sowie der Central European University – CEU –, beide Budapest

Allgemein öffentlicher Vortrag (in englischer Sprache mit anschließender Diskussion): Ungarns Symbolpolitiken in der Vergangenheit und heute.

– Eine allgemein-öffentliche Veranstaltung der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (Berlin) mit und zur Unterstützung des Lehrstuhls für Ost- und Südosteuropäische Geschichte Prof. Dr. Wolfgang Höpken –

◇

06. 2012, 17.00 Uhr – Jahreshauptversammlung der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin, mit einem gemeinsam von ungarischer Botschaft und DUG gestalteten Kulturprogramm

– Das Gesamtprogramm – vorbehaltlich der Anmeldung zum Botschaftsteil – ist allgemein öffentlich! –
Ort: Empfangsraum (1. Etage), Botschaft Ungarns, Unter den Linden 76, 10117 Berlin-Mitte

Der frist- und formgerecht ergangenen Einladung vom 7. Mai 2012 liegt die folgende aktualisierte Tagesordnung zugrunde:

TEIL 1 (Beginn 17.00 Uhr): JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Zahl der anwesenden stimmberechtigten und der durch Vollmacht (Stimmrechtsübertragung) vertretenen sowie der nicht stimmberechtigten Mitglieder,
2. Verabschiedung der nach Ungarn zurückkehrenden Botschaftsmitarbeitern Frau Erika KOZLIK und Herrn Dr. Ferenc SULYOK,
3. Bericht des Präsidiums anhand der ausgelegten Veranstaltungsübersicht des Jahres 2011 mit 64 Veranstaltungen, BE: Präsident Klaus Rettel,
- [4. Kassenbericht des für Finanzen zuständigen Präsidiumsmitglieds (s. folgende Seite)]

FORTSETZUNG DUG-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG:

4. Kassenbericht des für Finanzen zuständigen Präsidiumsmitglieds anhand der Tischvorlage mit der Einnahmen-/ Ausgabenrechnung 2011 und mit den einzelnen Einnahmen- und Ausgabengruppen: Einnahmen 2011: 31.839,98 Euro (im Jahre 2010: 31.113,68 Euro / im Jahre 2009: 33.994,68 Euro) Ausgaben 2011: 31.693,31 Euro (im Jahre 2010: 30.944,95 Euro / im Jahre 2009: 34.125,58 Euro) BE: Vizepräsidentin Frau Magdolna Kothe,

5. Bericht der Kassenprüfer Frau Özükan und Herrn Beöthy über die Kassenprüfung am 5. Juni 2012,

6. Entlastung des Präsidiums oder einzelner seiner Mitglieder,

7. Wahl eines vierten Kassenprüfers (gemäß § 18 der DUG-Satzung – die maximal zulässige Zahl der Prüfer ist bisher mit drei Prüfern nicht erschöpft) – Antrag des DUG-Präsidiums. Kandidatin: Frau Gabriella Nagy-Wank,

8. Verschiedenes.

17.45 Uhr : Buchvorstellung: Die DUG stellt das neuste Buch ihres Ehrenmitglieds, des ungarischen Schriftstellers **György DALOS** (Berlin), vor:

Der Fall des Ökonomen (mit Lesung des Autors und Diskussion)

TEIL 2 des Programms im Rahmen der DUG-Jahreshauptversammlung (Beginn um 19.00 Uhr):

VERNISSAGE

AUSSTELLUNG VON HEREND-PORZELLAN: Teilnahme der Mitglieder der Berliner DUG und ihrer Gäste an der Eröffnung der von der ungarischen Botschaft in ihren Räumen gezeigten Ausstellung von

HEREND-PORZELLAN

Eröffnung der Vernissage durch S. E. Dr. József CZUKOR und den Verkaufsdirektor der Porzellan-Manufaktur Herend AG, Herrn László SZESZTAY

TEIL 3 (Beginn um 19.45 Uhr): **KONZERT:**

Von der DUG verantwortetes, für die Teilnehmer an Veranstaltungsteil 1 und 2 gegebenes klassisches KONZERT des Bratsche-Klavier-Duos

Ágnes RÉPÁSZKY und **Prof. Tünde KURUCZ**, beide Dozentinnen an der Universität Mozarteum Salzburg

KONZERTPROGRAMM

Bach: Gambensonate in g-moll, BWV 1029

Schubert: Arpeggione-Sonate D 821

Bartók: Rumänische Volkstänze Sz. 68

TEIL 4 (Beginn um 20.30 Uhr): **BUFFETEMPfang** des ungarischen Botschafters S. E. Dr. József CZUKOR

◇

11. 06. 2012, 18.00 bis 20.30 Uhr – DUG-Vortragsveranstaltung in BERLIN

Ort: Klubraum der Botschaft Ungarns, Eingang über Wilhelmstr. 61, 10117 BERLIN-MITTE

Prof. Dr. György KÖVÉR (ELTE und Universität Budapest), Historiker

Allgemein öffentliche, mit Lichtbildern unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):

Der inszenierte Antisemitismus: Der Fall 'Tiszaeszlár' 1882-1884 in Ungarn – Ein Unfall oder ein Ritual-, Feme- oder politischer Mord? Die Instrumentalisierung eines Todesfalls in der lokalen und in der nationalen Politik Ungarns.

◇

12. 06. 2012, 17.15 bis 18.45 Uhr – Vortragsveranstaltung in LEIPZIG

Ort: Raum 3.215, 2. Stock, Historisches Seminar, Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte, Geisteswissenschaftliches Zentrum der Universität Leipzig (GWZ), Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig

Prof. Dr. György KÖVÉR (ELTE und Universität Budapest), Historiker

Allgemein öffentliche, mit Lichtbildern unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):

Der inszenierte Antisemitismus: Der Fall "Tiszaeszlár" 1882-1884 in Ungarn - Ein Unfall oder ein Ritual-, Feme- oder politischer Mord? Die Instrumentalisierung eines Todesfalls in der lokalen und in der nationalen Politik Ungarns.

– Eine allgemein-öffentliche Veranstaltung der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (Berlin) mit und zur Unterstützung von dem Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte Prof. Dr. Wolfgang Höpken –

◇

25. 06. 2012, 15.30 Uhr – Ausstellungseröffnung in BUDAPEST aus Anlaß des zwanzigjährigen Bestehens des Deutsch-Ungarischen Freundschaftsvertrages vom Februar 1982

Ort: Empore, mittlere Galerie, Haupthalle des Ethnographischen Museums, Kossuth Lajos tér, 1055 Budapest
Ausstellung: Berliner Schloß – Das Projekt

Eröffnung in Anwesenheit des deutschen Botschafters S. E. Dr. Matei Ion **Hoffmann** – Begrüßung/Grußworte:
Manfred RETTIG, Vorstand und Sprecher der Stiftung Berliner Schloß – Humboldtforum, Berlin

Raymond DEQUIN, Leiter der Kulturabteilung der deutschen Botschaft, Budapest

Andrea KOMARÓMY, Direktorin der Abteilung Kultur und Wissenschaft des ungarischen Außenministeriums
Anschließend Empfang

Öffnungszeiten: 26. Juni bis 08. Juli 2012, täglich (außer montags) 10.00 bis 18.00 Uh

Veranstalter der allgemein öffentlichen Ausstellung und ihrer Eröffnung: Stiftung Berliner Schloß – Humboldt-Forum; Ethnographisches Museum mit Unterstützung des ungarischen Außenministeriums und der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin

◇

28. 06. 2012, 15.00 Uhr – Podiumsdiskussion in BUDAPEST

Ort: Bibliothek, Ethnographisches Museum, Kossuth Lajos tér, 1055 Budapest

Podiumsdiskussion: **Ist ein zerstörtes und wiederaufgebautes Gebäude selbst ein Baudenkmal, obwohl das eigentliche Denkmal nicht mehr existiert?**

DISKUSSIONSTEILNEHMER:

Prof. Dr. Jörg Haspel, Landeskonservator, Landesdenkmalamt Berlin

Dr. Tamás FEJÉRDI, Stellvertretender Direktor des ungarischen Staatsamtes für das kulturelle Erbe, Budapest

Béla KERÉKGYÁRTÓ, Dozent an der TU Budapest, Philosoph und Theoretiker, Budapest

Einführung und Diskussionsleitung: Manfred RETTIG, Vorstand und Sprecher der Stiftung Berliner Schloß – Humboldtforum, Berlin

Anschließend Buffetempfang

– Eine allgemein öffentliche gemeinsam durchgeführte Veranstaltung der Stiftung Berliner Schloß – Humboldtforum und der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin –

JULI 2012

02. 07. 2012, 18.00 Uhr – Vortragsveranstaltung in BONN

Ort: Raum "Trincomalee" im Haus 2-O1-108, Haus der Deutschen Welle, Kurt Schumacherstr. 3, 53113 BONN
PD Dr. Norbert SPANNENBERGER, Historiker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geisteswissenschaftlichen Zentrum (GWZ) der Universität Leipzig; Vizepräsident der mitveranstaltenden DUG

Allgemein öffentliche, mit Bildprojektionen unterstützte Vortragsveranstaltung (mit folgender Diskussion):
Vom Topos zum Mythos: Die 'antemurale Christianitatis' in Ostmitteleuropa von den Türkenkriegen bis zum jugoslawischen Bürgerkrieg

– Eine gemeinsam durchgeführte Vortragsveranstaltung der Zweigstelle Bonn der Südosteuropa-Gesellschaft (SOG, München), vertreten durch deren Leiter, Botschafter a. D. Dr. Klaus Schrammeyer, und der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG, Berlin), vertreten durch deren Präsidenten Klaus Rettel –

◇

03. 07. 2012, 17.30 Uhr – Vortragsveranstaltung in AACHEN

Ort: Raum Dautzenberg, Erdgeschoß, Historisches Institut der RWTH Aachen, Theaterplatz 14, 52062 AACHEN
PD Dr. Norbert SPANNENBERGER, Historiker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geisteswissenschaftlichen Zentrum (GWZ) der Universität Leipzig; Vizepräsident der mitveranstaltenden DUG

Öffentliche, mit Lichtbildprojektionen unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):
Faschismus im Donauraum? Die autoritäre Politik des ungarischen Ministerpräsidenten Gyula Gömbös (1932-1936)

– Allgemein-öffentliche Vortragsveranstaltung der Berliner DUG am Lehrstuhl Prof. Dr. Armin Heinen –

◇

04. 07. 2012, 07.30 (!) Uhr – Vortragsveranstaltung in CHEMNITZ

Ort: Vortragssaal, 1. Stock, Philosophische Fakultät, Technische Universität, Thüringer Weg 9, 09126 CHEMNITZ
Zoltán KISZELLY, Politikwissenschaftler, Parteien- und Wahlforscher; Dozent an der János-Kodolány-Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Budapest; Mitarbeiter in der Politikforschung der Századvég-Stiftung, Budapest; OSZE-Wahlbeobachter im Kosovo und in Rußland

**Öffentliche, mit Lichtbildprojektionen unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):
Aktuelle Fragen und Entwicklungen der Politik in Ungarn**

– Eine allgemein-öffentliche, gemeinsam durchgeführte und mit Lichtbildprojektionen unterstützte Vortragsveranstaltung von Prof. Dr. Gerd Strohmeyer, Inhaber des Lehrstuhls für 'Europäische Regierungssysteme im Vergleich', an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz und der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG, Berlin) –

◇

04. 07. 2012, 17.30 (!) Uhr – DUG-Vortragsveranstaltung in BERLIN

Ort: Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer von Stalinismus/Kommunismus, Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 BERLIN-Mitte

Zoltán KISZELLY, Politikwissenschaftler, Parteien- und Wahlforscher; Dozent an der János-Kodolány-Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Budapest; Mitarbeiter in der Politikforschung der Századvég-Stiftung, Budapest; OSZE-Wahlbeobachter im Kosovo und in Rußland

Allgemein öffentliche, mit Lichtbildprojektionen unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):

Die MszP – In den Startlöchern für einen Regierungswechsel 2014? Die Entwicklung der Ungarischen Sozialistischen Partei seit den letzten Parlamentswahlen, die aktuelle Lage der Partei und ihre Aussichten

– Fortsetzung der von der DUG in Berlin ins Leben gerufenen Vortragsreihe zur Geschichte und gegenwärtigen Verfaßtheit des Parteienwesens in Ungarn ("Ungarns Parteienlandschaft") –

◇

SOMMERPAUSE

◇

SEPTEMBER 2012

01. 09. 2012, 15.30 Uhr – DUG-Vortragsveranstaltung im Rahmen des 2. Kaiser-Otto-Festes in MAGDEBURG

Ort: Klostercafé im Kunstmuseum der Stadt Magdeburg (dem 1015 gegründeten Kloster, ab 1129 [ehemaligen] Prämonstatenserklöster Unser Lieben Frauen), Regierungsstr. 4-6, 39104 Magdeburg

Dr. Tibor Kesztyüs, Sprachwissenschaftler und Historiker, ehemals Leiter der ungarischen Sondersammlung in der Niedersächsischen Staats- und Landesbibliothek und Zentralbibliothek der Universität Göttingen

Allgemein öffentliche Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):

Ottonen und Arpaden - Zur Entstehungsgeschichte des deutschen Kaiser- und des ungarischen Königreiches im 10. Jahrhundert

ANMERKUNG zum Vortrag am 01. September 2012 in Magdeburg

– Der allgemein-öffentliche Vortrag ist der Beitrag der Berliner DUG zum diesjährigen (2.) Kaiser-Otto-Fest in der Magdeburger Altstadt in Verbindung mit der am 27. August 2012 aus Anlaß des offiziellen Otto-Jahrs eröffneten großen Sonderschau im Kulturhistorischen Museum Magdeburgs ("Otto der Große und das Römische Reich – Kaisertum von der Antike zum Mittelalter" – Landesausstellung Sachsen-Anhalt aus Anlaß des 1100. Geburtstages Ottos des Großen). Die Beteiligung der DUG am 2. Kaiser-Otto-Fest ist zugleich Anlaß für eine eintägige Reise von DUG-Mitgliedern und Gästen nach Magdeburg mit Besuch der Festveranstaltungen, der Museumsausstellung und des dortigen deutsch-ungarischen Vereins 'Ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e. V.' –

◇

07. 09. 2012, 10.00 bis 12.00 Uhr, DUG-Stipendienvergabe im Rahmen der festlichen Eröffnung des neuen Studienjahres an der Andrassy-Universität, BUDAPEST

Ort: Spiegelsaal der Andrassy Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest (AUB), Festetics-Palais, Pollack Mihály tér 3, HU-1088 BUDAPEST

Feierliche Eröffnung des neuen Studienjahres der Andrassy Gyula Deutschsprachigen Universität in Budapest, verbunden mit der vom DUG-Präsidenten vorzunehmenden Vergabe der von der DUG ausgelobten und finanziell dotierten Stipendien und Besterpreise auf Grundlage der von der Auswahlkommission vorgeschlagenen Personen (Jahrgangsbesten und Verfasser herausragender Abschlußarbeiten).

2012 werden die Auszeichnungen zum achten Male in ununterbrochener Reihenfolge verliehen.

PROGRAMM der Festveranstaltung:

- Ungarische Nationalhymne
- Begrüßung und Eröffnungsrede: Prof. Dr. András MASÁT, Rektor der Andrassy-Universität
- Festrede: Barbara STAMM, Präsidentin des Bayerischen Landtags
- Grußworte des Vorsitzenden der Studentenschaft: Philipp SIEGERT
- Musikalisches Intermezzo: Anasztazia RAZVALJAJEVA, Harfe
J. S. Bach: Aus der Suite für Laute BWV 996
L. Spohr: Fantasie op. 35
- Feierliche Übergabe der Urkunden zur MAB-Institutsakkreditierung
- Feierliche Unterzeichnung der Urkunde über die Kooperation zwischen der Andrassy-Universität Budapest und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg durch
Magnifizenz Prof. Dr. MASÁT und Magnifizenz Prof. Dr. Dr. habil. Godehard RUPPERT
- Verleihung der Würde eines Ehrensenators an Herrn Minister a. D. Hans KAISER,
Laudatio: Prof. Dr. András MASÁT, Rektor der Andrassy-Universität
- Verleihung der Urkunden für die Baden-Württemberg-Stipendiaten/Stipendiatinnen:
Christoph DAHL, Geschäftsführer der Baden-Württemberg-Stiftung
- Vergabe der Besterpreise* (Karl-Rath-Preise und DUG-Preise) sowie des Stipendiums für ein studentisches Mitglied der Fakultät für Internationale Beziehungen:
Klaus RETTEL, Präsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin
- Diplomübergaben: Rektor und Dekane der Andrassy-Universität
- Hymne der Europäischen Union

Programmoderation: Prof. Dr. Stefan OKRUCH, Prorektor der Andrassy-Universität

* Die diesjährigen Ausgezeichneten sind:

► Karl-Rath-Preis für die besten Magisterarbeiten des aktuellen Absolventenjahrganges:

1. Preis: Patrick BURMEIER (Deutschland): "Funktionsmängel der direkten Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland – Fallbeispiel 'Volksabstimmung Stuttgart 21'"
2. Preis: dr. Leszek DZIUBA (Ungarn): "Die Haftung eines herrschenden Unternehmens für die Durchführung nachteiliger Maßnahmen nach § 317 AktG und § 54 GWiG (des ungarischen Gesetzes über die Wirtschaftsgesellschaften)"
3. Preis: Zoltán TAMÁSSY (Ungarn): "Briefmarken, ihre Symbolik und die Botschaften dahinter – am Beispiel ungarischer Briefmarken"

► DUG-Preis für den jahrgangsbesten Absolventen/die jahrgangsbeste Absolventin: Csilla SZENTIVÁNYI (Ungarn), unter zusätzlicher lobender Erwähnung ihrer an sich bereits preiswürdigen Masterarbeit "Going International: Cluster in Europa und Ungarn auf dem Weg zur Internationalisierung"

► Studienpreis (Erlaßstipendium) der DUG für den Studenten/die Studentin mit dem besten Notendurchschnitt der studienbegleitenden Prüfungen in einem der beiden Master-Studiengänge der Fakultät für Internationale Beziehungen an der Andrassy-Universität, wobei der/die Ausgezeichnete Deutsch nicht als Muttersprache spricht und aus einem der 2004 oder später der EU beigetretenen Staaten oder aus einem der EU nicht angehörenden Staat stammt:

Mirjana IVANČIĆ (Kroatien/Slowenien)

◇

22. 09. 2012 ab 17.00 Uhr – Ungarnabend in POTSDAM

Ort: "Kulturtreff und ungarische Spezialitäten Edit Keller", Jägerstr. 35, 14467 POTSDAM

UNGARNABEND mit dem "Csárdás Trio Vilmos", Budapest, in der Besetzung Geige, Baß und Cimbál als offizielle Beteiligung an der am 22. und 23. September stattfindenden "Potsdamer Antiquitätenmeile in der Jägerstraße". Damit knüpft die DUG an die Reihe ihrer Populärkonzerte in Potsdam an (zuletzt am 02.10.2011).

– Eine Veranstaltung der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V., Sitz Berlin, in Zusammenarbeit mit "Kulturtreff und ungarische Spezialitäten Edit Keller", Potsdam –

◇

26. bis 29. 09. 2012 – ARKUM-Jahrestagung und Fachkonferenz in SZEGED

Der mit Schwerpunkt in Deutschland aufgebaute private, aber mit enger Anbindung an Universitäten organisierte Verein namens "Arbeitskreis für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa e. V." (ARKUM) veranstaltet seine **JAHRESTAGUNG** erstmals in Ungarn in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen und Geographischen Institut der Universität Szeged an dieser Universität. Unter dem Schlagwort "Offene Landschaften" liegt der Schwerpunkt der Referate auf den Kulturräumen der Puszta- und vergleichbarer (und zum Vergleich herangezogener) Landschaften. Die Konferenzsprache ist Deutsch und Englisch. Die Tagung wird von der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin, finanziell unterstützt.

26. 09. 2012, 19.00 Uhr: Eröffnung der Tagung

Ort: Aula im Hauptgebäude der Universität Szeged, Dugonics tér 13, HU-6720 SZEGED

- Begrüßung: Prof. Dr. Sándor CSERNUS, Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultä
- Eröffnung der Tagung: Prof. Dr. Gábor SZABÓ, Rektor der Szegediner Universität
- Eröffnungsvortrag der Hauptorganisatorin der Tagung (und DUG-Mitglieds):

Dr. Orsolya HEINRICH-TAMÁSKA (Leipzig) – Dr. Máté TAMÁSKA (Vác):

Die ungarische Puszta als Landschaft, Siedlungsraum und Mythos

- Anschließend: Empfang der Universität Szeged

27. 09. 2012, 08.30 Uhr: Fortsetzung der Fachkonferenz

Ort: Burg-Saal/Vár-terem des Móra Ferenc Museums, Stefánia sétány 15, HU-6720 SZEGED.

Zwei Vortragsblöcke über offene Landschaften zwischen Nordsee und Steppe (von der Nordseepolderlandschaft über Ungarns Puszta bis zur russischen Steppe) und im Vergleich dazu die Börde- und Gäulandschaften in Deutschland, ferner Posterpräsentationen und ein Abendvortrag zum Thema "Landschaft und Politik".

Die Referenten kommen (in alphabetischer Reihenfolge) aus Deutschland (von den Universitäten in Berlin, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, München, Münster, Stuttgart), den Niederlanden, Österreich, Rußland und Ungarn.

28. 09. 2012, 08.30 Uhr: Fortsetzung der Fachkonferenz

Ort: Burg-Saal/Vár-terem des Móra Ferenc Museums, Stefánia sétány 15, HU-6720 SZEGED.

Schwerpunkt: Ungarische Puszta – mit Vorträgen u. a. zu historischen Aspekten, zu Besiedlungsprojekten nach der osmanischen Besatzungszeit, zu den Marktstädten im Mittelalter und zur Landnutzung im 19. und 20. Jahrhundert und zum Umdenken in der Landnutzung in Folge der großen Flutkatastrophen im 18. Jahrhundert.

Die Referenten kommen (in alphabetischer Reihenfolge) aus Deutschland (von den Universitäten in München und Speyer) und Ungarn (Keszthely, Szeged, Vác).

16.15 Uhr: ARKUM-Mitgliederversammlung

29. 09. 2012, 08.00 Uhr: Exkursion im Rahmen der Fachkonferenz

Ganztägige Exkursion durch die Pusztalandschaften im Umfeld von Szeged (Besuch des 1785 von Joseph II. als königlichen Pferdegestüts gegründeten heutigen ungarischen Staatsgestüts Mezöhegyes) mit Abschluß im Kulturpark und Freilichtmuseum Ópusztaszer (und dortigem Abendessen in der Szeri Csárda).

Die Kofinanzierung der Tagung wurde von der DUG übernommen, weil die Veranstaltung der Politik unserer DUG entgegenkommt, nämlich nicht nur in Deutschland über Ungarn zu informieren, sondern auch in Ungarn über Deutschland, hier am Beispiel von Landschaftsformationen und den menschlichen Einflußnahmen auf Landschaftsentwicklungen als einem beidseitig interessierenden Themenkomplex: Der sätzungrechtliche Auftrag der Pflege der bi-nationalen Beziehungen und die Pflicht zur Information über die Gegebenheiten im jeweils anderen Land sind keine Einbahnstraße, sondern gehen her und hin. Durch u. a. Übernahme von Reisekosten ausländischer Symposiumsteilnehmer konnten Vielfalt der Themen und Internationalität in der Zusammensetzung des Referentenkreises erhöht werden. Im übrigen trug die Veranstaltung der selbstgestellten Aufgabe Rechnung, wonach die DUG als bislang einzige der deutsch-ungarischen Gesellschaften ein Augenmerk auf (bi-nationale) Fragen von Ökologie, Landschaftsentwicklung und Naturschutz richtet. Außerdem nimmt die DUG die Tagung zum Anlaß, ihre bestehenden Kontakte und Zusammenarbeiten mit südungarischen Institutionen weiter auszubauen.

OKTOBER 2012

05. 10. 2012, ab 19.00 Uhr – Ausstellungseröffnung und ungarischer Musikabend in SCHIRNDING (Ofr.)

Ort: Künstlerhaus Schirnding e. V., Egerstr. 3 (Ecke Hauptstr. 5), 95706 Schirnding

In Verbindung mit einer Ausstellung von Collagen des DUG-Mitglieds Rose M. Meerwein wird das "Balaton-Duo" den Abend musikalisch gestalten und den Rahmen für Gespräche über Kultur, Land und Leute und ganz allgemein über Ungarn abgeben (Details zum Programmablauf auf S. 12).

Programm der Ausstellungseröffnung am 5. Oktober 2012 in SCHIRNDING:

- Begrüßung: Reiner WOHLRAB, Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Markt Schirnding und Stadt Hohenberg a. d. Eger, Bürgermeister von Schirnding (Landkreis Wunsiedel)
- Gespräch mit der in Nürnberg geborenen, jetzt awechselnd in Berlin und in Kulmbach lebenden Künstlerin Rose M. MEERWEIN (Mitglied im Bund Fränkischer Künstler e. V., Nürnberg, und im bauhaus-Archiv e. V., Berlin) anlässlich ihres 80. Geburtstages und dieser Jubiläumsausstellung – Moderation: Reiner WOHLRAB
- Begrüßungsworte: Klaus RETTEL, Präsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Berlin, und
- Eröffnung der Ausstellung im Künstlerhaus Schirnding, Egerstr. 3 (05. bis 28. Oktober 2012) – in dieser Zeit werden für Interessierte von der Künstlerin "Schnupperkurse" in der Herstellung von Collagen angeboten
- Musik des "BALATON-DUOS" (Budapest): Villi MOHÁCSI (Zymbal/Hackbrett) und Gyula CSÓKA (Violine)
- Buffet

– Die DUG nimmt mit dieser Veranstaltung ihre früheren Veranstaltungskontakte nach Oberfranken (Hof und Lichtenberg) wieder auf (damals zum Teil in Zusammenarbeit mit "VIA EUROPAE SCULPTURARUM e. V.") –

– Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Künstlerhaus Schirnding e. V., Bürgermeisteramt Schirnding sowie Deutsch-Ungarischer Gesellschaft e. V. (DUG), Berlin –

◇

18. bis 21. 10. 2012 – FORUM HUNGARICUM III in KOMÁRNO/KOMÁROM/KOMORN

unter der Schirmherrschaft von Herrn MUDr. (Dr. med.) Anton MAREK, Bürgermeister der Stadt Komárno

Viertägige Konferenz: Nationalitäten und Minderheiten im Donau-Karpatenraum

Veranstalter: Deutsch-Ungarische Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Haus des Deutschen Ostens (HDO), München

Organisation und Leitung: Klaus RETTEL, Präsident der DUG, Dr. Meinolf ARENS (Historiker; HDO)

► **18. 10. 2012 – ERSTER TAG des FORUMS HUNGARICUM III**

15.00 Uhr (fakultativ): Geführte Besichtigung der alten Festungsanlagen im slowakischen Teil der Stadt (Komárno)

18.00 Uhr: FESTLICHE ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DES III. FORUMS HUNGARICUM

Ort: Festsaal im Donau-Museum, Komorn / Podunajské múzeum v Komárne (PODM), Komárno / Duna Menti Múzeum, Komárom; Palatínova č. 13, SK-945 05 Komárno

- Die Wortbeiträge werden auf deutsch, slowakisch und ungarisch simultan übersetzt -

PROGRAMM der ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG:

- Begrüßung durch die beiden Konferenzleiter: Klaus RETTEL und Dr. Meinolf ARENS
- Grußwort des Schirmherren für das III. FORUM HUNGARICUM:
MUDr. (Doktor der Medizin) Anton MAREK, Bürgermeister der Stadt Komárno
– das Grußwort für den wegen Auslandsreise verhinderten Bürgermeister spricht sein Vertreter im Amt, der stellvertretende Bürgermeister JUDr. Voitech NOVÁK –
- Grußworte der die Konferenz unterstützenden öffentlichen Einrichtungen:
 - Prof. PhDr. Margit ERDÉLYI, Csc., Dekanin der Pädagogischen Fakultät, vertritt mit ihrem Grußwort Magnifizenz doc. RNDr. János TÓTH, den Rektor der Hans-Selye-Universität, Komorn / Univerzita Jánosá Selyeho, Komárno / Selye János Egyetem, Komárom
 - Ing. Jozef CSÜTÖRTÖKY, Csc, Direktor des Donau-Museums, Komorn / Podunajské múzeum v Komárne (PODM), Komárno / Duna Menti Múzeum, Komárom
 - Károly TÓTH, Direktor des Forum Instituts für Minderheitenforschung, Sommerein/Fórum inštitút pre výskum menšín, Šamorín/Fórum Kisebbségkutató Intézet, Somorja
- Grußansprachen:
 - S. E. Dr. jur. Axel HARTMANN, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Slowakei
 - Dr. rer. nat. Jaroslav ŠONKA, Direktor des European Shoah Legacy Institute, Prag; Publizist, Dozent an der Karls-Universität Prag, früherer Studienleiter der Europäischen Akademie Berlin

► **19. 10. 2012 – ZWEITER TAG des FORUMS HUNGARICUM**

Ort: Konferenzzentrum, J. Selye-Universität/Konferenčné centrum UJS/SJE Konferencia központja; Hradná u. 2
Arbeitssprache: Deutsch

08.30 Uhr: ERÖFFNUNG DER KONFERENZ UND BEGRÜSSUNG

Klaus RETTEL, Präsident der DUG, Berlin; Konferenzleiter zus. mit Dr. M. Arens

Dr. Meinolf ARENS, Historiker, Wien / München; Konferenzleiter zus. mit K. Rettel

Dr. habil., PhDr. József LISZKA, PhD., Direktor des Forschungszentrums für Europäische Ethnologie/Výskumné centrum európskej etnológie/Etnológiai Kutatás Központja – Komárno

PROGRAMM VORMITTAG (Plenarsitzung 08.45 – 12.15 Uhr)

Die Slowakei: Multi-ethnische Region vom 19. bis 21. Jahrhundert in historischer und ethnologischer Sicht

Moderation: Dr. habil., PhD. József LISZKA, PhD. (Komárno)

- 08.45 Uhr: Dr. habil., PhD. László SZARKA, CSc. (Komárno / Budapest): *Wahrnehmung und Akzeptanz der ethnischen Vielfalt in der ungarischen und slowakischen Nationsbildung 1848–1992*
- 09.15 Uhr: Mgr. Peter ŠOLTÉS, PhD. (Bratislava): *Das Nationalitätengesetz von 1868. Anfang der statistischen Magyarisierung? Eine Analyse des slowakischen historischen Diskurses*
- 09.45 Uhr: Ilona L. JUHÁSZ, PhD. (Komárno): *Interkulturelle und interkonfessionelle Beziehungen der Juden und Ungarn. Beispiele aus Komorn*
- 10.15 – 10.45 Uhr: Diskussion/Kaffepause
- 10.30 Uhr: Doc., Dr. Zoltán ILYÉS, PhD. (Budapest): *Instrumentalisierung der Vergangenheit zur Stärkung der nationalen Identität der Ungarn im südwestslowakischen Zobor-Gebiet (Nyitra)*
- 11.30 Uhr: Doc., PhD. Eva KREKOVIČOVA, DrSc. (Bratislava): *Die "komische" Figur des Rom in der folkloristischen Anekdote und im Internet*
- 12.00 – 12.15 Uhr: Diskussion
- 12.15 – 13.00 Uhr: Mittagspause

PROGRAMM NACHMITTAG (3 x 2 parallele Panels 13.00 – 19.15 Uhr)

13.00 – 15.15 Uhr: PANEL A 1

Ideologische Verwerfungen im östlichen Europa im 20. Jahrhundert und ihre Folgen.

Moderation: Prof. Dr. Christoph AUGUSTYNOWICZ (Wien)

- 13.00 Uhr: Florian KÜHRER, M.A. (Wien): *Wien, Budapest, Bukarest. Die Siebenbürger Rumänen und ihr historisches Erbe im Diskurs der Zwischenkriegszeit*
- 13.30 Uhr: Dr. Dr. Andreas SCHMIDT-SCHWEIZER, M.A. (Budapest): *Deutsch-ungarische Kulturbeziehungen im Spannungsfeld der deutschen Frage (1949–1990)*
- 14.00 Uhr: Dr. László WELLMANN (Cluj): *Die Beziehungen der Volksrepublik Rumänien zur Bundesrepublik Deutschland von 1956 bis 1989*
- 14.30 Uhr: Markus Peter BEHAM, M.A. (Wien): *Gabčíkovo – Nagymaros. Die unendliche Geschichte oder ist eine Lösung in Sicht?*
- 15.00 – 15.15 Uhr: Diskussion/Kaffepause

13.00 – 15.15 Uhr: PANEL B 1

Nationale Minderheiten im Donau-Karpatenraum in Krisensituationen des 20. Jahrhunderts aus vergleichender Perspektive.

Moderation: Dr. Meinolf ARENS (Wien/München)

- 13.00 Uhr: Ines Bianca GRUBER, Dipl. Pol. (Pressath/Budapest): *Die Minderheitenpolitik der ungarischen Regierungen seit 1989 gegenüber den Auslandsungarn*
- 13.30 Uhr: Dr. Ottmar TRĂȘCĂ (Cluj): *Die deutsche Minderheit in Rumänien zwischen 1933 und 1940*
- 14.00 Uhr: Teodora ŽIVKOVIĆ, M.A. (Zagreb): *Die Slowaken in Kroatien und Serbien (Wojwodina) seit der Wende von 1989. Auflösung oder Neuanfang kleiner ethnischer Gruppen im südöstlichen Europa?*
- 14.30 Uhr: Christof KAISER (Berlin): *Materielle Hinterlassenschaften der jüdischen Gemeinden in der Maramureș, dem Sathmarer und dem Sälajer Gebiet. Eine Bestandsaufnahme*
- 15.00 – 15.15 Uhr: Diskussion / Kaffepause

15.15 – 17.30 Uhr: PANEL A 2

Aktuelle Fragen zur Situation ethnischer und religiöser Minderheiten im östlichen Europa

Moderation: Dr. Meinolf ARENS (Wien/München)

- 15.15 Uhr: Mirjana IVANČIĆ, M.A. (Budapest): *Das Minderheitenrecht in der Republik Kroatien und seine Umsetzung*
- 15.40 Uhr: Tatiana KOROLEVA, Dipl. Jur. (München) / Ekaterina SPIRIDONOVA M.A. (München): *Das Minderheitenrecht in der Ukraine anhand ausgewählter Fallbeispiele*
- 16.05 Uhr: Katerina KAKASHEVA, M.A. (Skopje): *Die Genese des Minderheitenrechtes in der Republik Mazedonien seit der interethnischen Krise von 2001*

FORTSETZUNG DES PROGRAMMS DES 2. TAGES DES FORUMS HUNGARICUM – PANEL A2:

- 16.30 Uhr: Corinna MAYER (München): *Digitale Vernetzung als Chance für Minderheiten am Beispiel der Banater Schwaben*
- 16.55 Uhr: Mónika KOLLMANN M.A. (Budapest): *Die Sathmarer Schwaben in Ungarn und Rumänien seit der Jahrtausendwende im Vergleich*
- 17.15 – 17.30 Uhr: Diskussion / Kaffeepause

15.15-17.30 Uhr: Panel B 2

Regionale Lebenswelten im Umbruch.

Moderation: Klaus RETTEL (Berlin)

- 15.15 Uhr: Ágnes TAMÁS PhD. (Szeged): *Selbstbilder und gegenseitige Stereotype der Slowaken und Ungarn in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts*
- 15.40 Uhr: Pavel KULHA, M.A. (Leipzig): *Stadtbürgertum in Preßburg und Leutschau im 19. Jahrhundert*
- 16.05 Uhr: Lect. Dr. Attila Gábor HUNYADI (Cluj): *Mitteuropäische Gedanken und Autoritarismuskritik einiger ungarischer Politiker und Intellektueller in Siebenbürgen in der Zwischenkriegszeit*
- 16.30 Uhr: Orsolya VORZSÁK, M.A. (Miercurea-Ciuc/Budapest): *Sprachliche Kulturkontakte in Siebenbürgen: Siebenbürgisch-sächsische und habsburgisch-österreichische Einflüsse auf die Sprache der Szekler im 18. und 19. Jahrhundert*
- 16.55 Uhr: Dr. Márta FAZEKAS PhD. (Bukarest): *Autonomievorstellungen der Ungarn in der Slowakei – Mitteleuropäischer Versuch im europäischen Kontext*
- 17.15 - 17.30 Uhr Diskussion / Kaffeepause

17.30-19.00 Uhr: Panel A 3

Frühneuzeitliche Interferenzen

Moderation: Dr. habil., PhD. László SZARKA, CSc. (Komárno / Budapest)

- 17.30 Uhr: Prof. Dr. Christoph AUGUSTYNOWICZ (Wien): *Maximilian II. als polnischer König (1575 –1576) und das Königreich Ungarn*
- 18.00 Uhr: Dr. Meinolf ARENS (Wien / München): *Katholische Mission in der Moldau (Moldauer Csángós) und auf der Krim im 18. Jahrhundert im Kontext von Missions- und Rekatholisierungsbemühungen Roms*
- 18.30 Uhr: Amelia-Liliana VAIDEAN, M.A. (Cluj): *Preußisch-moldauische Beziehungen und Wahrnehmungen im späten 18. Jahrhundert*
- 19.00 – 19.15 Uhr: Diskussion

17.30-19.00 Uhr: Panel B 3

Identitäten im Umbruch. Das Königreich Ungarn und Siebenbürgen im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Moderation: Klaus RETTEL (Berlin)

- 17.30 Uhr: Enikő DÁCZ, M.A. (Budapest): *Kronstädter Zeitung, Telegraful Român und Ellenzék. Interethnische Beziehungen durch drei national konnotierte Presseorgane Siebenbürgens um 1900/1930*
- 18.00 Uhr: Daniela HAARMANN, Mag. Phil. (Wien): *Das Habsburgerbild in den österreichischen und ungarischen Ländern während der franzisko-josephinischen Epoche*
- 18.30 Uhr: Dr. Lajos-Lóránd MÁDLY (Cluj): *Vom Neoabsolutismus zum Dualismus. Die Jahre des siebenbürgischen Liberalismus 1860–1867*
- 19.00 – 19.15 Uhr: Diskussion
- 20.00 Uhr: **Abendessen sowie Weinprobe und Vortrag von Dr. Krisztián UNGVÁRY (Budapest): Höhen und Tiefen des Tokajer Weinhandels vom 17. Jahrhundert bis 1918**

► **20. 10. 2012 – DRITTER TAG des FORUMS HUNGARICUM**

Ort: Konferenzzentrum, J. Selye-Universität/Konferenčné centrum UJS/SJE Konferencia központja; Hradná u. 2
Arbeitssprache: Deutsch

PROGRAMM VORMITTAG (Plenarsitzung 08.30 – 13.15 Uhr)

08.30 – 11.45 Uhr: Ungarn und seine Nachbarn in der Zwischenkriegszeit

Moderation: PD Dr. Norbert Spannenberg (Leipzig)

- 08.30 Uhr: Frank HENSCHHEL (Leipzig): *Europakonzeptionen im Spannungsfeld von Revisions- und Integrationspolitik in Ungarn*

FORTSETZUNG DES PROGRAMMS DES 3. TAGES DES FORUMS HUNGARICUM – PLENARSITZUNG:

- 09.00 Uhr: PhDr. Michal SCHVARC (Bratislava): *Die ungarische Minderheit während der slowakischen „Märzkrise“*
- 09.30 Uhr: Doc. PaedDr. Martin PEKÁR PhD. (Košice): *Die Instrumentalisierung der „russinischen Frage“ der Karpato-Ukraine auf internationalen Foren 1938/39*
- 10.00 - 10.15 Uhr: Diskussion / Kaffeepause
- 10.15 Uhr: PD Dr. Norbert SPANNENBERGER (Leipzig): *Die Interdependenz zwischen der ungarischen Nationalitätenpolitik und der „Sathmar-Frage“*
- 10.45 Uhr: Dr. habil. Imre TÓTH (Sopron): *Revisions- contra Nachbarschaftspolitik? Die Burgenlandfrage in den ungarisch-österreichisch Beziehungen*
- 11.15 Uhr: Dr. Zsolt VITÁRI (Pécs): *„Wem die Jugend gehört, dem gehört die Zukunft“. Die Beziehungen der Hitler- und der Levente-Jugend*
- 11.45 – 12.10 Uhr: Diskussion / Kaffeepause
- **12.10 – 13.00 Uhr: Schlußvortrag:** Prof. Dr. Károly KOCSIS, DSc. (Budapest):
Ein geographischer Beitrag zur Vergangenheit und Gegenwart der ethnisch-territorialen Autonomien im Karpatenraum.
- **13.00 Uhr: Schlußwort:** Dr. habil., PhDr. József LISZKA, PhD. (Komárno)
- 13.15 – 14.00 Uhr: Mittagspause

PROGRAMM NACHMITTAG (14.30 – 21.30 Uhr Busexkursion: Leitung: Dr. habil., PhDr. József Liszka, PhD.)

Während der Fahrt im Bus Referat: Dr. habil., PhDr. József LISZKA, PhD. (Komárno):
Von einer Randsituation zu einer anderen. Herausbildung einer Schicksalsgemeinschaft: die Ungarn in der Slowakei.

15.30 – 16.30 Uhr: Gúta/Kolárovo: Wassermühle
17.30 – 18.30 Uhr: Búcs/Búč: Volkstrachtenausstellung
19.00 – 21.00 Uhr: Abendessen, Weinprobe
21.30 Uhr: Ankunft im Hotel Panoráma, Komárno

► **21. 10. 2012 – VERTER TAG des FORUMS HUNGARICUM**

10.00 – 13.00 Uhr: (fakultativ) **Geführter Stadtrundgang in Komárno**

◇

22. 10. 2012, 18.00 Uhr – Vortragsveranstaltung in ERLANGEN

Ort: Senatssitzungssaal im Kollegienhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen, 1. Stock links, Universitätsstr. 15, 91054 ERLANGEN

Frau Prof. Dr. Ágnes DEÁK, Universität Szeged

Allgemein öffentliche, mit Lichtbildprojektionen unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion): **Staatspolizei in der Donaumonarchie, 1849-1867**

– Diese DUG-Veranstaltung wird in freundlicher Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Prof. Dr. Georg SEIDERER an der Universität Nürnberg-Erlangen durchgeführt –

◇

23. 10. 2012, 17.15 bis 18.45 Uhr – Vortragsveranstaltung in LEIPZIG

Ort: Raum 3.215, 2. Stock, Historisches Seminar, Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte, Geisteswissenschaftliches Zentrum der Universität Leipzig (GWZ), Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig

Frau Prof. Dr. Ágnes DEÁK, Universität Szeged

Allgemein öffentliche, mit Lichtbildprojektionen unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion): **Staatspolizei in der Donaumonarchie, 1849-1867**

– Eine allgemein-öffentliche Veranstaltung der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (Berlin) mit und zur Unterstützung von dem Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte Prof. Dr. Wolfgang Höpken –

NOVEMBER 2012

01. 11. 2012, 16.15 Uhr – Vortragsveranstaltung in JENA

Ort: Seminarraum SR 226, Graduiertenkolleg, Friedrich-Schiller-Universität, Carl-Zeiss-Str. 3, 07743 Jena
Dr. Ottmar TRĂȘCĂ, Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte George Barițiu, Cluj-Napoca, Außenstelle der Rumänischen Akademie der Wissenschaften, und Dozent an der siebenbürgischen Babeș-Bolyai-Universität, Fachbereich für Geschichtswissenschaften und Philosophie, Cluj/Kolozsvár/Klausenburg

Allgemein öffentliche, mit Lichtbildprojektionen unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion): **Die Arbeit der deutschen Geheimdienste in Rumänien während des Zweiten Weltkrieges**

– Vortrag im Rahmen des Seminartages des Graduiertenkollegs der Deutschen Forschungsgemeinschaft Nr. 1412 "Kulturelle Orientierung und gesellschaftliche Ordnungsstrukturen in Südosteuropa", Leitung: Prof. Dr. Wolfgang DAHMEN (Lehrstuhlinhaber am Institut für Romanistik; Sprecher des Graduiertenkollegs) und Prof. Dr. Joachim von PUTTKAMER (Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte; stellvertr. Sprecher des Graduiertenkollegs) – in Kooperation mit Berliner DUG und Südosteuropa-Gesellschaft (München, hier: Zweigstelle Jena) –

◇

05. 11. 2012, 18.00 Uhr – DUG-Vortragsveranstaltung in BERLIN

Ort: Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus/Stalinismus, Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 Berlin
Dr. Ottmar TRĂȘCĂ, Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte George Barițiu, Cluj-Napoca, Außenstelle der Rumänischen Akademie der Wissenschaften; Dozent an der siebenbürgischen Babeș-Bolyai-Universität, Fachbereich für Geschichtswissenschaften und Philosophie, Cluj/Kolozsvár/Klausenburg

Allgemein öffentliche, mit Lichtbildprojektionen unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion): **Deutsche Minderheit in Rumänien zwischen 1933 und 1944**

– Die DUG bezieht diesen Vortrag in ihre seit längerem in Berlin bestehende Vortragsreihe über "Ungarn in der Zwischenkriegszeit" mit ein, auch wenn der Schwerpunkt der Ausführungen eher auf Rumänien liegt –

◇

06. 11. 2012, 17.15 bis 18.45 Uhr – Vortragsveranstaltung an der Universität LEIPZIG

Ort: Hörsaal H3 2.15, 2. Stock, Historisches Seminar, Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte, Geisteswissenschaftliches Zentrum der Universität Leipzig (GWZ), Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig
Dr. Ottmar TRĂȘCĂ, Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte George Barițiu, Cluj-Napoca, Außenstelle der Rumänischen Akademie der Wissenschaften, und Dozent an der siebenbürgischen Babeș-Bolyai-Universität, Fachbereich für Geschichtswissenschaften und Philosophie, Cluj/Kolozsvár/Klausenburg

Allgemein öffentliche, mit Lichtbildprojektionen unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion): **Der 'Zweite Wiener Schiedsspruch': Ungarn und Rumänien in der Großmachtpolitik Hitlers und Mussolinis**

– Eine allgemein-öffentliche Veranstaltung der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (Berlin) mit und zur Unterstützung von dem Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte Prof. Dr. Wolfgang Höpken –

◇

24. 11. 2012, 14.00 Uhr – Buchvorstellung und wissenschaftliches Symposium in DEBRECEN

Aus Anlaß der in einer offiziellen Feierstunde in der Aula der Universität um 11.00 Uhr erfolgten Verleihung der Ehrendoktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Debrecen an **Prof. Dr. Michael QUANTE** (Westfälische Wilhelms-Universität Münster; Präsident der Deutschen Gesellschaft für Philosophie e. V.; Vizepräsident der DUG) stellt die die Ehrendoktorwürde verleihende Fakultät, vertreten durch die Dekanin Prof. Dr. Klára Papp, ab 14.00 Uhr in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Berliner DUG die vier neuesten ins Ungarische übersetzten Publikationen von Prof. Dr. Quante vor; die Buchpräsentation wird mit einem von der DUG gegebenen Empfang abgerundet.

Ort: Bibliothek des Philosophischen Instituts der Philosophischen Fakultät der Universität Debrecen, Raum 234, 2. Stock, Hauptgebäude der Universität, Egyetem tér 1, H-4032 DEBRECEN

(zum Programmablauf der wissenschaftlichen Tagung s. S. 17)

BUCHVORSTELLUNG UND WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM – PROGRAMM

1. Teil (14.00 bis 14.50 Uhr):

Prof. Dr. Michael QUANTE, Antrittsvorlesung: Beschleunigte Ungleichzeitigkeiten – Herausforderungen der Modernität und Chancen für die Philosophie (Vortrag in englischer Sprache)

Moderation: Prof. Dr. András KERTÉSZ

14.50 bis 15.15 Uhr Kaffeepause

2. Teil (15.15 bis 17.00 Uhr):

BUCHVORSTELLUNGEN, moderiert von Prof. Dr. Pál VARGA, Mitglied der ungarischen Akademie der Wissenschaften

- Dr. Brigitta BALOGH (Leiterin des Lehrstuhls für Philosophie, Christliche Universität Partium [Partiumi Keresztény Egyetem], Oradea/Nagyvárad/Großwardein): **Hegels Begriff der Handlung**
- Prof. Dr. Erzsébet RÓZSA (Inhaberin des Lehrstuhls für Philosophie; Inhaberin einer Forschungsprofessur für Bioethik und Leiterin der diesbezüglichen Forschergruppe sowie Leiterin der Doktorschule für Humanwissenschaften an der Universität Debrecen): **Personales Leben und menschlicher Tod**
- Dr. habil János LOBOCZKY CSc (vormals Mitglied in der vorerwähnten Forschergruppe für Bioethik an der Universität Debrecen; jetzt Hochschullehrer an der Károly Eszterházy Hochschule in Eger/Erlau): **Person**
- Sándor KÖMÜVES (Verhaltensforscher; Universitätsassistent; Sekretär der Doktorschule, Universität Debrecen): **Menschenwürde und persönliche Autonomie** (Vorstellung in englischer Sprache)

3. Teil (17.00 bis 18.00 Uhr):

EMPFANG, gegeben von der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft (Berlin),
GRUSSWORT ihres Präsidenten Klaus RETTEL

◇

29. 11.2012, 18.00 Uhr – DUG-Vortragsveranstaltung in BERLIN

Ort: Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus/Stalinismus, Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 Berlin

Dr. Meinolf Arens, Historiker (Universität Wien) und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Haus des Deutschen Ostens (HDO) in München

Allgemein öffentliche, mit Bildmaterial unterstützte Vortragsveranstaltung (mit anschließender Diskussion):
Ungarns östlicher Nachbar: Die Karpatoukraine 22 Jahre nach der Wende – Bilanz einer Grenzregion zur EU.

– Ein Vortrag im Rahmen der von der DUG in Berlin durchgeführten Veranstaltungsreihe "Ungarns Nachbarn" –

◇

DEZEMBER 2012 – Weihnachtspause

◇

WEITERE AKTIVITÄTEN DER DUG MIT BEGRENZTER ÖFFENTLICHKEIT ODER BETEILIGUNG DER DUG AN VORHABEN MIT UNGARNBEZUG

Vergabe eines Promotionsforschungsstipendiums an der Universität Münster im Frühjahr 2012:

Der Doktorand Gábor Kovács erhielt für einen Forschungsaufenthalt am Philosophischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster im Rahmen seines an der Universität Debrecen laufenden Promotionsvorhabens vom 18. Februar bis 30. Juni 2012 ein Stipendium (Reise- und Unterbringungskosten sowie anfallende Kosten an der Universität und Taschengeld).

◇

Vergabe eines Studierenerlaßstipendiums für einen Studenten/eine Studentin aus der ungarischen Minderheit in Siebenbürgen mit Studienort in Ungarn:

Die bisher begünstigte Studentin Mónika FERENCZ konnte ihr naturwissenschaftliches Studium an der Universität Szeged (Spezialgebiet Abfallwirtschaft) erfolgreich abschließen und erhielt im Frühjahr 2012 für eine berufsqualifizierende Zusatzausbildung in Budapest die Ausbildungskosten erstattet.

◇

14. 05. 2012, 09.30 bis 17.30 Uhr – ganztägiger Workshop des EJFs in BERLIN

(mit Beteiligung des DUG-Vizepräsidenten Dietmar SEIBT und des DUG-Mitglieds [und Vorstandsmitglieds der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft] Christof J. KAISER, beide Berlin, als von der DUG zur Verfügung gestellte Referenten sowie mit Teilnahme mehrerer Mitglieder der DUG)

Ort: Hotel Morgenland, Finckensteinallee 23-27, 12205 Berlin

Workshop über "Chancen der Integration und Bildung von Roma in Deutschland"

(von 13.00 bis 17.30 Uhr mit Berichten aus Ungarn, Tschechien sowie Bosnien-Herzegowina)

Das EJF – Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk – verfolgt mit der von ihr verantworteten Veranstaltung das Ziel, erfolgreiche und gute Initiativen und Strategien zur Roma-Integration vorzustellen und nach einem Modell für Berlin zu suchen, das in Trägerschaft des EJFs umgesetzt werden kann. Durch den verstärkten Zuzug von Familien dieser Minderheit vor allem aus den ost- und südosteuropäischen Regionen nach Berlin ist ein Handlungsdruck entstanden, auf den der EJF mit einem – auch international vernetzten – "Lernzentrum für Roma" reagieren will.

Programm der Veranstaltung:

Begrüßung und Erläuterung, u. a. PD Dr. Stefan BÜTTNER-von STÜLPNAGEL (EJP Projektentwicklung)

Jane SCHUCH (HU Berlin): Vorstellung und Erläuterung der wissenschaftlichen Studie "Bildungssituation der Roma in Deutschland"

Cordula SIMON, Europabeauftragte des Bezirks Neukölln: Förderung von Roma in Berlin

Mittagspause – Imbiß auf Einladung des EJF

REGIONALE EINZELBERICHTE:

Erika CSOVCSIS, vormals Rektorin des Gandhi-Gymnasiums in Pécs/Fünfkirchen, Ungarn

Elisabeth SCHINDLER: Erfahrungen aus ungarischen Schulen und Kindertagesstätten

Dietmar SEIBT, Vizepräsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft e. V. (DUG), Sitz Berlin

Christof J. KAISER, Vorstandsmitglied der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft e. V., Sitz Berlin

Alena ZIEGLEROVÁ: Die Situation in Tschechien

Susanne MÜHLENBEIN: Die Situation in Bosnien-Herzegowina

Ergebnis des Workshops

◇

23. Juli – 31. August 2012: Sommerschule an der Universität POTSDAM

Von der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam wurde ein Deutschkurs als Sommerschule für Studenten aus Szeged im dortigen Studiengang "Deutsches Recht" zur Vorbereitung auf die Aufnahme des erstmals ab 1. September 2012 angebotenen Studienganges "Deutsche Rechtsschule mit Ausbildung zum Fachübersetzer an der Universität Szeged" vorbereitet. Der Studiengang wird in Szeged und in Potsdam absolviert. Die Sommerschule wird von der DUG finanziell unterstützt (Reise- und Unterbringungskosten der ungarischen Teilnehmer). Im Rahmen des Vorbereitungsprogramms gab es ein Treffen der Teilnehmer mit dem ungarischen Botschafter S. E. Dr. József Czukor unter Beteiligung von DUG-Präsidiumsmitgliedern.

◇

HISTORY TV: Auch 2012 waren DUG-Veranstaltungen in drei Fällen als Wiederholungen Gegenstand der jeweils einstündigen TV-Mitschnitte in der Sendereihe **HISTORY TV des Osteuropa-Zentrums (OEZ Berlin)**.

Die Sendungen im **ALEX**-Fernsehprogramm im analogen Berliner Kabelnetz auf Sonderkanal 8 (Kabel Deutschland) und im Internet als Audiostream parallel zu den ausgestrahlten Sendungen eröffnen der DUG eine weitere Informationsmöglichkeit über Ungarn, allerdings begrenzt auf den OEZ-Sendeauftrag und damit auf Themen über den Kommunismus/Sozialismus in Europa und über die Transformationszeit ab 1989.

Die DUG spricht ihren Dank der Fa. Siemens AG für deren freundliche Unterstützung aus.

Ferner dankt sie der Botschaft Ungarns für vielfältige Hilfestellungen,
so für die Überlassung von Botschaftsräumen für Veranstaltungen der DUG und
für die Bereitschaft, im Einzelfall Veranstaltungen gemeinsam mit der DUG durchzuführen,
wie auch für die freundliche Unterstützung durch die Mitarbeiter der Botschaft.

Die DUG dankt allen ihren Kooperationspartnern und Sponsoren.

Sie dankt des weiteren den Institutionen, die der DUG für Vortragsveranstaltungen Räume überlassen und die insbesondere zum Gelingen des FORUM HUNGARICUMS III beigetragen haben.